

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 09/10

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
September 2010

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 09/10

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **Oktober 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2010	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im September 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebedingten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2010

Merkmal	2010			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	September	August	Juli	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	134 484	142 451	143 259	– 19 044	– 12,4
Frauen.....	63 743	67 519	67 181	– 7 583	– 10,6
Männer.....	70 741	74 932	76 078	– 11 461	– 13,9
15 bis unter 20 Jahre.....	1 957	2 982	2 686	– 881	– 31,0
15 bis unter 25 Jahre.....	15 206	17 958	17 648	– 3 719	– 19,7
55 bis unter 65 Jahre.....	26 714	27 308	27 316	– 606	– 2,2
Ausländer.....	3 944	3 999	4 047	– 551	– 12,3
Arbeitslose insgesamt.....	134 484	142 451	143 259	– 19 044	– 12,4
Cottbus.....	31 712	33 617	34 307	– 5 703	– 15,2
Eberswalde.....	19 153	20 200	20 237	– 1 822	– 8,7
Frankfurt (Oder).....	24 029	25 788	25 440	– 3 946	– 14,1
Neuruppin.....	29 373	30 850	31 109	– 4 563	– 13,4
Potsdam.....	30 217	31 996	32 166	– 3 010	– 9,1
Arbeitslose Frauen.....	63 743	67 519	67 181	– 7 583	– 10,6
Cottbus.....	15 622	16 485	16 691	– 2 514	– 13,9
Eberswalde.....	9 047	9 563	9 463	– 821	– 8,3
Frankfurt (Oder).....	11 211	11 996	11 656	– 1 549	– 12,1
Neuruppin.....	14 121	14 854	14 890	– 1 896	– 11,8
Potsdam.....	13 742	14 621	14 481	– 803	– 5,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,0	10,6	10,7	– 1,5	x
Frauen.....	9,9	10,5	10,5	– 1,3	x
Männer.....	10,1	10,7	10,9	– 1,7	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,9	8,9	8,0	– 1,4	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,9	12,9	12,7	– 2,0	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,0	13,3	13,3	– 1,5	x
Ausländer.....	17,5	17,8	18,0	– 4,5	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,2	11,8	11,9	– 1,5	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	31 712	– 1 905	– 5,7	– 5 703	– 15,2
Eberswalde.....	19 153	– 1 047	– 5,2	– 1 822	– 8,7
Frankfurt (Oder).....	24 029	– 1 759	– 6,8	– 3 946	– 14,1
Neuruppin.....	29 373	– 1 477	– 4,8	– 4 563	– 13,4
Potsdam.....	30 217	– 1 779	– 5,6	– 3 010	– 9,1
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	4 975	– 215	– 4,1	– 585	– 10,5
Cottbus.....	6 487	– 427	– 6,2	– 1 119	– 14,7
Frankfurt (Oder).....	4 264	– 259	– 5,7	– 701	– 14,1
Potsdam.....	6 675	– 416	– 5,9	113	1,7
Barnim.....	9 017	– 596	– 6,2	– 821	– 8,3
Dahme-Spreewald.....	5 887	– 419	– 6,6	– 747	– 11,3
Elbe-Elster.....	7 250	– 549	– 7,0	– 1 490	– 17,0
Havelland.....	7 323	– 286	– 3,8	– 1 111	– 13,2
Märkisch-Oderland.....	10 355	– 850	– 7,6	– 1 472	– 12,4
Oberhavel.....	10 041	– 407	– 3,9	– 1 292	– 11,4
Oberspreewald-Lausitz.....	8 952	– 475	– 5,0	– 1 564	– 14,9
Oder-Spree.....	9 410	– 650	– 6,5	– 1 773	– 15,9
Ostprignitz-Ruppin.....	6 489	– 363	– 5,3	– 1 494	– 18,7
Potsdam-Mittelmark.....	7 504	– 306	– 3,9	– 997	– 11,7
Prignitz.....	5 520	– 421	– 7,1	– 666	– 10,8
Spree-Neiße.....	7 023	– 387	– 5,2	– 1 399	– 16,6
Teltow-Fläming.....	7 176	– 490	– 6,4	– 925	– 11,4
Uckermark.....	10 136	– 451	– 4,3	– 1 001	– 9,0
Land Brandenburg	134 484	– 7 967	– 5,6	– 19 044	– 12,4

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	134 484	153 528	142 451	– 5,6	– 12,4
Frauen.....	63 743	71 326	67 519	– 5,6	– 10,6
Männer.....	70 741	82 202	74 932	– 5,6	– 13,9
15 bis unter 20 Jahre.....	1 957	2 838	2 982	– 34,4	– 31,0
15 bis unter 25 Jahre.....	15 206	18 925	17 958	– 15,3	– 19,
55 bis unter 65 Jahre.....	26 714	27 320	27 308	– 2,2	– 2,2
Ausländer.....	3 944	4 495	3 999	– 1,4	– 12,3
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,0	11,5	10,6	x	x
Frauen.....	9,9	11,2	10,5	x	x
Männer.....	10,1	11,8	10,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,9	7,3	8,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,9	12,9	12,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,0	14,5	13,3	x	x
Ausländer.....	17,5	22,0	17,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,2	12,7	11,8	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	31 712	37 415	33 617	– 5,7	– 15,2
Frauen.....	15 622	18 136	16 485	– 5,2	– 13,9
Männer.....	16 090	19 279	17 132	– 6,1	– 16,5
15 bis unter 20 Jahre.....	427	558	675	– 36,7	– 23,5
15 bis unter 25 Jahre.....	3 505	4 175	4 166	– 15,9	– 16,0
55 bis unter 65 Jahre.....	6 751	7 365	6 934	– 2,6	– 8,3
Ausländer.....	747	778	744	0,4	– 4,0
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,5	13,5	12,2	x	x
Frauen.....	12,1	13,9	12,7	x	x
Männer.....	11,0	13,1	11,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,0	6,8	9,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,0	13,4	14,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,5	18,4	15,9	x	x
Ausländer.....	16,2	18,2	16,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,8	14,9	13,6	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	19 153	20 975	20 200	– 5,2	– 8,7
Frauen.....	9 047	9 868	9 563	– 5,4	– 8,3
Männer.....	10 106	11 107	10 637	– 5,0	– 9,0
15 bis unter 20 Jahre.....	291	398	411	– 29,2	– 26,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 200	2 751	2 616	– 15,9	– 20,0
55 bis unter 65 Jahre.....	3 787	3 742	3 839	– 1,4	1,2
Ausländer.....	447	508	471	– 5,1	– 12,0
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,8	13,0	12,5	x	x
Frauen.....	11,6	12,7	12,3	x	x
Männer.....	12,0	13,2	12,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,0	8,1	9,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,0	15,4	15,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,7	15,9	14,9	x	x
Ausländer.....	23,2	28,0	24,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,1	14,3	13,8	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	24 029	27 975	25 788	– 6,8	– 14,1
Frauen.....	11 211	12 760	11 996	– 6,5	– 12,1
Männer.....	12 818	15 215	13 792	– 7,1	– 15,8
15 bis unter 20 Jahre.....	374	575	571	– 34,5	– 35,0
15 bis unter 25 Jahre.....	2 785	3 541	3 391	– 17,9	– 21,3
55 bis unter 65 Jahre.....	4 760	4 924	4 918	– 3,2	– 3,3
Ausländer.....	845	1 118	859	– 1,6	– 24,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,3	12,0	11,0	x	x
Frauen.....	9,9	11,3	10,6	x	x
Männer.....	10,6	12,6	11,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,5	8,3	10,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,6	13,7	14,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,8	14,7	13,3	x	x
Ausländer.....	22,4	30,6	22,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,4	13,2	12,2	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	29 373	33 936	30 850	– 4,8	– 13,4
Frauen.....	14 121	16 017	14 854	– 4,9	– 11,8
Männer.....	15 252	17 919	15 996	– 4,7	– 14,9
15 bis unter 20 Jahre.....	367	588	539	– 31,9	– 37,6
15 bis unter 25 Jahre.....	2 899	3 975	3 384	– 14,3	– 27,1
55 bis unter 65 Jahre.....	5 890	5 945	5 956	– 1,1	– 0,9
Ausländer.....	590	638	582	1,4	– 7,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,1	11,7	10,6	x	x
Frauen.....	10,2	11,6	10,7	x	x
Männer.....	10,1	11,9	10,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,9	6,8	7,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,6	12,6	11,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,7	15,1	13,9	x	x
Ausländer.....	16,0	19,4	15,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,2	13,0	11,8	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	30 217	33 227	31 996	– 5,6	– 9,1
Frauen.....	13 742	14 545	14 621	– 6,0	– 5,5
Männer.....	16 475	18 682	17 375	– 5,2	– 11,8
15 bis unter 20 Jahre.....	498	719	786	– 36,6	– 30,7
15 bis unter 25 Jahre.....	3 817	4 483	4 401	– 13,3	– 14,9
55 bis unter 65 Jahre.....	5 526	5 344	5 661	– 2,4	3,4
Ausländer.....	1 315	1 453	1 343	– 2,1	– 9,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,0	8,9	8,5	x	x
Frauen.....	7,5	8,1	8,0	x	x
Männer.....	8,4	9,6	8,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,6	7,0	8,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,8	11,0	11,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	9,9	10,3	10,1	x	x
Ausländer.....	15,5	19,7	15,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,9	9,9	9,5	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	März 2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	– 1 986	– 7,8
Frauen.....	3 602	– 1 165	– 24,4
Männer.....	19 850	– 821	– 4,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....			
bis 25 %.....	8 448	692	8,9
über 25 bis 50 %.....	7 584	– 1 934	– 20,3
über 50 bis 75 %.....	3 723	745	25,0
über 75 bis 100 %.....	3 697	– 1 489	– 28,7
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	– 1 986	– 7,8
Cottbus.....	4 341	– 836	– 16,1
Eberswalde.....	2 168	– 297	– 12,0
Frankfurt (Oder).....	3 525	– 2 534	– 41,8
Neuruppin.....	6 026	– 2 250	– 27,2
Potsdam.....	7 392	3 931	113,6
Männer.....	19 850	– 821	– 4,0
Cottbus.....	3 594	– 482	– 11,8
Eberswalde.....	1 826	– 94	– 4,9
Frankfurt (Oder).....	2 859	– 2 130	– 42,7
Neuruppin.....	5 117	– 1 752	– 25,5
Potsdam.....	6 454	3 637	129,1
Frauen.....	3 602	– 1 165	– 24,4
Cottbus.....	747	– 354	– 32,2
Eberswalde.....	342	– 203	– 37,2
Frankfurt (Oder).....	666	– 404	– 37,8
Neuruppin.....	909	– 498	– 35,4
Potsdam.....	938	294	45,7
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	3 144	1 048	50,0

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	März				
	2010	2009	2008	2007	2006
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954
Frauen.....	3 602	4 767	513	405	713
Männer.....	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....					
bis 25 %.....	8 448	7 756	1 635	1 631	702
über 25 bis 50 %.....	7 584	9 518	1 586	1 670	973
über 50 bis 75 %.....	3 723	2 978	1 262	1 030	612
über 75 bis 100 %.....	3 697	5 186	1 439	1 585	667
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954
Cottbus.....	4 341	5 177	1 474	808	620
Eberswalde.....	2 168	2 465	865	685	428
Frankfurt (Oder).....	3 525	6 059	1 132	954	421
Neuruppin.....	6 026	8 276	1 530	1 854	827
Potsdam.....	7 392	3 461	921	1 615	658
Männer.....	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241
Cottbus.....	3 594	4 076	1 368	752	455
Eberswalde.....	1 826	1 920	813	636	308
Frankfurt (Oder).....	2 859	4 989	1 030	895	320
Neuruppin.....	5 117	6 869	1 308	1 693	674
Potsdam.....	6 454	2 817	890	1 535	484
Frauen.....	3 602	4 767	513	405	713
Cottbus.....	747	1 101	106	56	165
Eberswalde.....	342	545	52	49	120
Frankfurt (Oder).....	666	1 070	102	59	101
Neuruppin.....	909	1 407	222	161	153
Potsdam.....	938	644	31	80	174
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	3 144	2 096	885	838	434

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im September 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 821	1 101	522	845	757	1 596
Zugang seit Jahresbeginn.....	42 172	9 737	4 748	6 492	7 216	13 979
Bestand am Monatsende.....	8 729	2 134	888	1 330	1 632	2 745
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung.....	6 816	1 750	748	1 338	1 039	1 941
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.....	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 097	396	305	328	504	564
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	16 717	4 490	1 263	3 172	2 369	5 423
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	22	3	4	–	4	11

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	4 975	2 277	2 698	195	81	650	837	12,9	12,5	13,3	14,4
Cottbus.....	6 487	3 002	3 485	311	109	926	1 105	11,9	11,4	12,4	13,3
Frankfurt (Oder).....	4 264	2 021	2 243	297	49	459	749	13,0	12,6	13,3	14,4
Potsdam.....	6 675	2 958	3 717	614	97	859	886	8,1	7,2	9,0	9,0
Barnim.....	9 017	3 981	5 036	280	146	1 131	1 572	9,5	8,6	10,3	10,6
Dahme-Spreewald.....	5 887	2 763	3 124	163	119	786	1 199	6,9	6,7	7,0	7,7
Elbe-Elster.....	7 250	3 728	3 522	110	113	809	1 609	12,0	13,5	10,8	13,5
Havelland.....	7 323	3 494	3 829	176	108	744	1 582	8,8	8,8	8,8	9,9
Märkisch-Oderland.....	10 355	4 731	5 624	257	170	1 126	2 058	10,0	9,5	10,5	11,1
Oberhavel.....	10 041	4 693	5 348	255	93	989	2 087	9,3	8,9	9,6	10,2
Oberspreewald-Lausitz.....	8 952	4 454	4 498	143	120	929	1 905	13,7	14,9	12,8	15,4
Oder-Spree.....	9 410	4 459	4 951	291	155	1 200	1 953	9,6	9,5	9,8	10,7
Ostprignitz-Ruppin.....	6 489	3 202	3 287	95	98	671	1 125	11,8	12,2	11,4	13,0
Potsdam-Mittelmark.....	7 504	3 357	4 147	174	124	881	1 633	6,8	6,3	7,3	7,6
Prignitz.....	5 520	2 732	2 788	64	68	495	1 096	12,7	13,4	12,0	14,1
Spree-Neiße.....	7 023	3 480	3 543	141	46	573	1 697	10,3	10,7	9,9	11,4
Teltow-Fläming.....	7 176	3 345	3 831	211	116	909	1 406	8,1	8,0	8,1	9,0
Uckermark.....	10 136	5 066	5 070	167	145	1 069	2 215	15,1	16,0	14,2	16,6
Land Brandenburg	134 484	63 743	70 741	3 944	1 957	15 206	26 714	10,0	9,9	10,1	11,2

1 ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	4 975	1 066	564	502	3 909	1 713	2 196
Cottbus.....	6 487	1 674	785	889	4 813	2 217	2 596
Frankfurt (Oder).....	4 264	933	444	489	3 331	1 577	1 754
Potsdam.....	6 675	1 787	848	939	4 888	2 110	2 778
Barnim.....	9 017	2 567	1 174	1 393	6 450	2 807	3 643
Dahme-Spreewald.....	5 887	2 160	1 071	1 089	3 727	1 692	2 035
Elbe-Elster.....	7 250	2 224	1 294	930	5 026	2 434	2 592
Havelland.....	7 323	2 535	1 320	1 215	4 788	2 174	2 614
Märkisch-Oderland.....	10 355	3 060	1 523	1 537	7 295	3 208	4 087
Oberhavel.....	10 041	3 221	1 593	1 628	6 820	3 100	3 720
Oberspreewald-Lausitz.....	8 952	2 541	1 454	1 087	6 411	3 000	3 411
Oder-Spree.....	9 410	3 058	1 566	1 492	6 352	2 893	3 459
Ostprignitz-Ruppin.....	6 489	1 866	995	871	4 623	2 207	2 416
Potsdam-Mittelmark.....	7 504	2 771	1 387	1 384	4 733	1 970	2 763
Prignitz.....	5 520	1 745	1 002	743	3 775	1 730	2 045
Spree-Neiße.....	7 023	2 652	1 376	1 276	4 371	2 104	2 267
Teltow-Fläming.....	7 176	2 376	1 181	1 195	4 800	2 164	2 636
Uckermark.....	10 136	2 546	1 345	1 201	7 590	3 721	3 869
Land Brandenburg	134 484	40 782	20 922	19 860	93 702	42 821	50 881

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2010 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	258 353	– 38 168	– 12,9	112 624	145 729	4,6	5,2
Bayern.....	268 144	– 53 302	– 16,6	125 706	142 438	4,0	4,6
Berlin.....	225 352	– 11 317	– 4,8	41 814	183 538	13,2	15,4
Brandenburg.....	134 484	– 19 044	– 12,4	40 782	93 702	10,0	11,2
Bremen.....	38 158	235	0,6	6 946	31 212	11,8	13,0
Hamburg.....	71 940	– 6 901	– 8,8	21 352	50 588	7,8	9,0
Hessen.....	187 559	– 18 296	– 8,9	58 968	128 591	6,1	6,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	96 589	– 9 363	– 8,8	27 414	69 175	11,2	12,3
Niedersachsen.....	280 351	– 16 947	– 5,7	87 331	193 020	7,0	7,8
Nordrhein-Westfalen.....	752 540	– 48 222	– 6,0	203 805	548 735	8,4	9,2
Rheinland-Pfalz.....	111 456	– 10 796	– 8,8	41 866	69 590	5,3	5,9
Saarland.....	36 338	– 2 607	– 6,7	10 774	25 564	7,2	7,8
Sachsen.....	230 590	– 29 930	– 11,5	64 726	165 864	10,8	12,0
Sachsen-Anhalt.....	138 256	– 18 995	– 12,1	38 201	100 055	11,5	12,4
Schleswig-Holstein.....	98 933	– 7 954	– 7,4	32 119	66 814	6,9	7,8
Thüringen.....	102 311	– 23 498	– 18,7	35 185	67 126	8,6	9,6
Bundesrepublik Deutschland	3 031 354	– 315 105	– 9,4	949 613	2 081 741	7,2	8,1
Bundesgebiet Ost.....	927 582	– 112 147	– 10,8	248 122	679 460	11,0	12,3
Bundesgebiet West.....	2 103 772	– 202 958	– 8,8	701 491	1 402 281	6,2	7,0

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek

Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868 - 227
Fax 0355 4868 - 144
undine.neumann@statistik-bbb.de